

Stuttgarter Nachrichten, 10. August 2006

Protest gegen Sendemasten wächst

Anwohner: Strahlenbelastung verdoppelt – Vodafone: Grenzwert klar unterboten

Stuttgarter Nachrichten, 24. August 2006

Eine Bürgerinitiative auf dem Burgholz-
hof protestiert weiter gegen die
Mobilfunk-Sendeanlage auf dem Ge-
lände der Robinson Barracks. Durch
die Neigung der Antennen haben sich
die ohnehin schon hohe Strahlungs-
belastung in diesem Jahr verdoppelt.

Stuttgarter Zeitung, 25. September 2006

Thema Mobilfunk erhitzt weiter die Gemüter

Elternzeitung Luftballon

10/06

Die (un)sichtbare Gefahr

Wie Mobilfunk die Lebensqualität vermindert

Mobilfunkstationen breiten
sich genauso unkontrolliert
aus wie Al... im Gesicht
Tah-

Strahlenbelastung auf dem Burgholz- hof 2006 verdoppelt

Mobilfunk in Stuttgart – Der Widerstand nimmt zu

Ohne die Stadt oder die Anwohner zu informieren, hat der Mobilfunkbetreiber **Vodafone** Anfang des Jahres technische Änderungen an den Sendeanlagen auf dem US-Mast vorgenommen. Dies ergab eine Überprüfung der Standortakte bei der Bundesnetzagentur. Damit hat sich die Strahlungsbelastung der Anwohner verdoppelt, dies belegen die Messergebnisse eines Ingenieurbüros. Die Bürgerinitiative Mobilfunk Burgholz-
hof machte dies öffentlich – Vodafone reagierte hektisch. Am 23. August erschien in der Anwar El Sadat Strasse ein Vodafone-Messwagen. Ein Anwohner sprach die beiden Insassen auf die Mobilfunkanlagen am Sendemast an, sie antworteten: „da ist kein Mobilfunk dran“. Als sich unser Nachbar damit nicht abspesen ließ, brachen die beiden Herren das Gespräch ab und fuhren eilig davon.

Bei den verantwortlichen Politikern der Stadt Stuttgart will man das Thema vom Tisch haben. Auf eine Anfrage des Stuttgarter Gemeinderates Hannes Rockenbauch (SÖS-Fraktion) antwortete die Stadt: Der Arbeitskreis Mobilfunk des Ausschusses für Technik und Umwelt habe das Thema diskutiert. Da die Messergebnisse aber unterhalb der Grenzwerte lägen, hätten „die Beteiligten keine Handhabe gesehen, beim Betreiber auf eine Verlegung der Antennen hinzuwirken.“

Wir lassen uns von Mobilfunk-Lobby und Stadt nicht abspesen!

Dem Landtag liegt derzeit eine Petition von uns vor, die dort bearbeitet wird. Am 4. September informierte sich auf Einladung der Bürgerinitiative eine Gemeinderätin der Grünen vor Ort. Mittlerweile regt sich in ganz Stuttgart immer mehr Widerstand gegen Mobilfunkanlagen:

Kaltental, Killesberg, Weilimdorf, West, Hofen und Burgholz- hof.

Gemeinsam mit anderen Initiativen haben wir am 20. September vor der Landesärztekammer gegen eine Propaganda-Veranstaltung der Mobilfunkbetreiber für Ärzte protestiert und Informationen an die etwa 60 Teilnehmer verteilt.

**Über 200 der rund 2400 Bewohner des Burgholz-
hofes haben bisher unseren Aufruf
unterzeichnet, der die Verantwortlichen der Stadt zum Handeln auffordert. Wir brauchen aber
noch mehr Unterschriften, nur Druck der Bürger bringt Bewegung!**

**Informationsstand der Bürgerinitiative Mobilfunk Burgholz-
hof (BüMoB)
Sonnabend 14. Oktober zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr
vor der Bäckerei am Alten Gutshof**